

Trumps Friedensplan und die Annexion von Teilen von Judäa/Samaria (sog. Westjordanland), verbunden mit der Schaffung eines Palästinenserstaats

Zu betrachten sind folgende Punkte

- Warum ist Israel völkerrechtlich berechtigt, Judäa/Samaria (Westjordanland) ganz oder teilweise zu annektieren?
- Die aktuelle Diskussion in Israel
- Die Annexion biblisch gesehen

Warum ist Israel völkerrechtlich berechtigt, Judäa/Samaria (Westjordanland) ganz oder teilweise zu annektieren?

Im April 1920 befürwortete die Friedenskonferenz in San Remo die Balfour-Erklärung von 1917. Sie wurde damit völkerrechtlich gültig, zur Basis für die Nationale Heimstätte für das jüdische Volk (ab 1948 Staat Israel) im damaligen Palästina. Es folgte 1922 das Völkerbundmandat, das die Briten mit der Errichtung der jüdischen Heimstätte zwischen Jordan und Mittelmeer beauftragte (inkl. ganz Jerusalem). **Bis heute hat sich nichts an diesen rechtlichen Grundlagen geändert**, weder der 1947 von den Arabern abgelehnte UNO-Teilungsplan, noch die illegale jordanische Besetzung von Judäa/Samaria (Westjordanland) und Ost-Jerusalem 1948-67. Die Rechte Israels sind geschützt durch Art. 80 der UNO-Charta. Ungeachtet dessen setzt sich die UNO seit Jahren mittels eigener Rechtsprechung (Resolutionen) über gültige Rechte Israels hinweg, eine Verletzung des Völkerrechts, was die Welt leider nicht erkennt. Resolutionen der UNO-Vollversammlung sind übrigens nur Vorschläge. Auch der gewichtige UNO-Sicherheitsrat betreibt die Delegitimierung Israels, scheiterte jedoch oft am Veto der USA. Leider änderte Obama diese Praxis der USA. Umso mehr ist daher auf Art. 80 der UNO-Charta hinzuweisen, auch hinsichtlich der äusserst fragwürdigen Haltung der Schweiz gegenüber Israel. Leider verschweigen die Medien konsequent die erwähnten völkerrechtlichen Grundlagen Israels, ebenso das Damoklesschwert «Islam» inkl. Hetze und Terror.

Auch ohne Trumps Friedensplan könnte Israel daher jederzeit das ganze Westjordanland oder Teile davon annektieren. Was wäre mit den dort lebenden Palästinensern (deren Privatland zu respektieren ist)? Diesen müsste Israel nach meiner Meinung im Falle einer Annexion die israelische Staatsbürgerschaft anbieten. Probleme blieben aber so oder so. Neben der vorgesehenen Annexion sieht Trumps Plan die Schaffung eines Palästinenserstaats vor, ein wichtiger Punkt!

Die aktuelle Situation in Israel

Im Moment ist alles offen, ob, wann, was und wie, Diskussionen ohne Ende. Abbas, die Arabische Liga und zahlreiche Staaten lehnen Trumps Plan ab, nicht zuletzt, weil er Jerusalem als ungeteilte Hauptstadt Israels anerkennt. Vielleicht wird Israel nur die Siedlungsblöcke und/oder das strategisch wichtige Jordantal annektieren(?). Ein Nein der Palästinenser zum vorgeschlagenen eigenen Staat ohne Ostjerusalem als Hauptstadt dürfte sicher sein. Werden Israels Annexionspläne trotzdem, d.h. ohne den geplanten Palästinenserstaat verwirklicht, bliebe der nicht von der Annexion betroffene Teil der Zone C eigentlich unter (legaler) israelischer Besatzung. Auch wären da weiterhin die von der Fatah

(Abbas) sowie der Hamas verwalteten Zonen. Die konfliktreiche Situation dauerte so oder so fort, mit oder ohne Palästinenserstaat. **Frieden ist nicht möglich, denn nach islamischer Lehre** darf einst islamisches Territorium (Dar al-Islam) niemals von Nicht-Muslimen beherrscht werden (Prof. Moshe Sharon/Jihad – Islam against Israel and the West). Deshalb seit 1920 die arabische Hetze, Terror und Kampf gegen die legale Präsenz der Juden. Deshalb ruft die nie geänderte Charta der PLO zur Vernichtung Israels auf. Die Friedensverträge mit Jordanien und Aegypten bedeuten aus Sicht des Islam nur Waffenstillstand, nicht Frieden.

Die Annexion biblisch gesehen

Gott hat vor 100 Jahren die Rechtsgrundlage für die Wiederrichtung des jüdischen Staates geschaffen. Nach langem Kampf gegen Araber und Briten wurde 1948 der Staat Israel gegründet. Dieser wird jedoch seither von X Seiten dämonisiert und delegitimiert, ein Kampf gegen Gottes Plan. Am 5.6.1967 von Jordanien angegriffen, beendete Israel nach Kämpfen die illegale jordanische Besetzung von Judäa/Samaria (Westjordanland) und Ostjerusalem. Damit nahm es den Rest des den Juden 1922 zugesagten Territoriums in Besitz. Leider belies Dayan 1967 den Tempelberg unter jordanischer Verwaltung. 2005 räumte Israel unter Ariel Sharon freiwillig den Gazastreifen. Beide Aktionen bescherten Israel endlos Gewalt und Terror, - ein Fingerzeig Gottes? Ob Ministerpräsident Netanyahu wohl Gott um Weisheit und Segen für seine Annexionspläne gebeten hat? Legen wir doch diese Sache in Gottes Hand, dass SEIN Wille geschehe! Hoffen wir auf ein Nein der Palästinenser zum vorgeschlagenen Staat, denn damit würde Israel völkerrechtlich auf ureigenes Territorium verzichten, was m.E. gegen den Willen Gottes wäre und nicht ohne Folgen bliebe.

Beizufügen ist, dass Churchill 1922 77% des den Juden versprochenen Gebiets abtrennte, um damit den Palästinenserstaat «Transjordanien» (heute Jordanien) zu schaffen.

